
Subject: ha am seitenkopf

Posted by [miss_maja](#) on Thu, 18 Mar 2010 09:26:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo zusammen,

ich bin neu hier und habe bereits ein bisschen im forum gelesen- leider hat mir das wenig mut gemacht. ich bin selbst 31 jahre, leider seit ca. 2,5 jahren an ha. in meinen augen ist er diffus (also eine gleichmässige ausdünnung im gesamten kopfbereich). ich hatte den eindruck, dass es sich vor einigen monaten stark gebessert hat, hatte weniger haare im abflusssieb und es spriessen sogar vermehrt neue haare.

dann gestern der schock: an den seitenbereichen (also oberhalb der ohren) ist das haar bereits extrem dünn) an anderen stellen ist es noch relativ dicht. weiss jemand, woran das liegen kann? ich habe ziemlich angst, dass die verbleibenden haare nun auch noch verschwinden und ich am ende kahle seiten habe.

vielen dank für eure hilfe!

grüße,

mia

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [Balle](#) on Thu, 18 Mar 2010 09:38:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da dein Ausfall diffus ist, wird es sich zumindestens nicht um hormonell bedingten Ausfall handeln, diffuser HA ist in aller Regel reversibel, was hast du denn schon versucht? Bockshornklee ist gut für den Haarwuchs.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [miss_maja](#) on Thu, 18 Mar 2010 09:42:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe eine ungefähr 9 monate regaine probiert, habe aber überhaupt keinen erfolg feststellen können.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [Balle](#) on Thu, 18 Mar 2010 09:47:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

miss_maja schrieb am Thu, 18 March 2010 10:42ich habe eine ungefähr 9 monate regaine probiert, habe aber überhaupt keinen erfolg feststellen können.

Regaine ist ja auch für AGA, also hormonellen Ausfall, bei diffusem eher ungeeignet bis schädlich, hat dir das ein Arzt empfohlen? Diffuser Ausfall hat meistens innere Ursachen wie Nährstoffmangel, Probleme mit der Schilddrüse...und sollte daher mit Präparaten zum Einnehmen oder einer Ernährungsumstellung behandelt werden, frei nach dem Motto "Schönheit kommt von innen"

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [miss_maja](#) on Thu, 18 Mar 2010 10:06:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich wüsste garnicht, was ich an meiner ernährung umstellen soll - ich esse wenig fleisch und fett, dafür viel gemüse und obst. ich rauche nicht und trinke auch keinen alkohol.

ja, das mittel hat mir damals mein frauenarzt empfohlen, da ich durchaus probleme mit meinen hormonen habe - ich verwende ein hormonpflaster, um das hormondefizit meines körpers auszugleichen. allerdings habe ich dieses problem schon seit 10jahren - ich kann mir kaum vorstellen, dass ganz plötzlich deshalb haarausfall entsteht, oder irre ich mich da?

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Balle](#) on Thu, 18 Mar 2010 10:18:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

miss_maja schrieb am Thu, 18 March 2010 11:06ich wüsste garnicht, was ich an meiner ernährung umstellen soll - ich esse wenig fleisch und fett, dafür viel gemüse und obst. ich rauche nicht und trinke auch keinen alkohol.

ja, das mittel hat mir damals mein frauenarzt empfohlen, da ich durchaus probleme mit meinen hormonen habe - ich verwende ein hormonpflaster, um das hormondefizit meines körpers auszugleichen. allerdings habe ich dieses problem schon seit 10jahren - ich kann mir kaum vorstellen, dass ganz plötzlich deshalb haarausfall entsteht, oder irre ich mich da?

Kann ich nicht wirklich beantworten , dein Haarausfall folgt jedenfalls nicht dem typischen Verlauf der AGA bei Frauen, Wirst du wegen Östrogenmangel oder Testosteronüberschuss behandelt?

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [miss_maja](#) on Thu, 18 Mar 2010 10:28:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe einen östrogenmangel, der sich jedoch stark verbessert hat, so dass ich vor ein paar monaten auch ohne pflaster zurecht kam. leider hat sich das wieder verschlechtert (ich denke wegen akutem stress) - aber die seiten können ja nicht von ein paar wochen kommen. generell hat sich mein haaransatz im laufe der zeit auch etwas nach hinten verschoben.

woran erkenne ich denn einen genetisch bedingten haarausfall? mein vater hat zwar noch haare, aber doch eine tonsur (jedoch nicht komplett haarfrei) und geheimratsecken- er ist aber auch knapp 60.

mein mutter hatte sehr dichte haare, so wie ich früher.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [Balle](#) on Thu, 18 Mar 2010 15:14:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stress kann auch Haarausfall bewirken, allerdings nicht so extrem, wenn Frauen eine AGA (Androgenetische Alopezie) bekommen, ist in der Regel der Mittelscheitel betroffen, er verbreitert sich und das Haar im Umfeld dünnt aus, die Seiten werden hierbei nicht angegriffen, ein Östrogenmangel bedeutet ja auch nicht, das eine AGa auftritt, bist du sicher mit deinem Haaransatz oder kann es vielleicht sein, das es dir nur durch die Sorge und das Beobachten so vorkommt? Das haben viele, ich auch, kannst ja wieder deine Östrogenbehandlung starten oder weiterführen und zusätzlich Bockshornklee kapseln nehmen, gibts in der Apotheke, nimm am besten Bockshornklee+Biotin+Zink von der Firma Canea Pharma, 60 Stück für 9,50 €, nicht die teuren aufschwätzen lassen, dann viel Glück mit deinen Haaren

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [miss_maja](#) on Thu, 18 Mar 2010 17:41:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für deine hilfe, ich werds mal versuchen!

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 18 Mar 2010 21:24:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

diffuser haarausfall tritt in aller regel auf bei: extremen nährstoffmangel, schilddrüsenprobleme, kopfhautparasiten, allergien, schwermetallvergiftungen, selten hormonellbedingt oder verursacht durch medikamente. Ich würd empfehlen dich in all diesen bereichen gründlich durchchecken zu lassen.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [gretchen](#) on Sat, 17 Apr 2010 07:17:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo miss_maja,

dein HA klingt genau wie meiner auch. bin ebenso alt wie du und habe ihn auch genausolange.

wie siehst mit dem kopfhaar deines opas mütterlicherseits aus??

(soweit ich weiß, liegt der defekt auf dem x-chromosom und wird über die mutter vererbt).

außerdem:

wie sehen deine blutwerte aus? besonders androstendion und DHT und sowas?

dennoch auch ferritin..liegt es konstant >70?

ich hatte auch östrogenmangel durch jahrelanges tragen des implanon-stäbchens. nach dem östrogenausgleich wurde es ETWAS besser jedoch ohne großartigen (haltbaren) neuwuchs.

ich glaube, selbst bei diffusem HA nicht daran, dass da keinerlei hormonelles geschehen mitmisch. mag sein, dass es nicht der auslöser war, aber angegriffene haarwurzeln reagieren sicher auch empfindlicher auf DHT.

Ig, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [lilli86](#) on Tue, 27 Apr 2010 14:58:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

durch allergien? echt bekommt man davon auch haarausfall? was denn für allergien?

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [Amsch](#) on Tue, 27 Apr 2010 15:10:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haarausfall über den Ohren gehört in vielen Fällen zur AGA dazu. Hab ich auch, fast immer Haare in den Händen wenn ich dort dran ziehe.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [Balle](#) on Tue, 27 Apr 2010 16:37:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Tue, 27 April 2010 17:10Haarausfall über den Ohren gehört in vielen Fällen zur AGA dazu. Hab ich auch, fast immer Haare in den Händen wenn ich dort dran ziehe.

Quatsch !

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Amsch](#) on Tue, 27 Apr 2010 16:54:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Tue, 27 April 2010 18:37Amsch schrieb am Tue, 27 April 2010 17:10Haarausfall über den Ohren gehört in vielen Fällen zur AGA dazu. Hab ich auch, fast immer Haare in den Händen wenn ich dort dran ziehe.

Quatsch !
Na wenn du das sagst.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [HirschGeweih](#) on Tue, 27 Apr 2010 18:50:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lilli86 schrieb am Tue, 27 April 2010 16:58durch allergien? echt bekommt man davon auch haarausfall? was denn für allergien?

Tatsächlich gab es einen fall hier im forum wo einer durch allergien haarausfall bekam. Er war gegen seine katze allergisch und lit unter diffusen haarausfall. Als er nach der diagnose die katze dann weggegeben hat besserte es sich wieder.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [HirschGeweih](#) on Tue, 27 Apr 2010 18:55:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei einer AGA sind die seiten nicht betrtoffen weil diese haare DHT resistent sind. Wenn an den seiten haare ausgehen hat das immer irgendeine andere ursache.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Tue, 27 Apr 2010 19:39:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn die haare an den seiten dht resistent sind, wie kann denn aga dann auch in seltenen fällen am ganzen kopf verteilt ha verursachen?

bei mir ist es nämlich so

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [HirschGeweih](#) on Tue, 27 Apr 2010 20:08:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nilufar schrieb am Tue, 27 April 2010 21:39 wenn die haare an den seiten dht resistent sind, wie kann denn aga dann auch in seltenen fällen am ganzen kopf verteilt ha verursachen?

bei mir ist es nämlich so

Ganze einfach weil das schlichtweg keine AGA mehr ist sondern diffuser haarausfall. In seltenen fällen kann auch ein diffuser haarausfall+AGA vorliegen.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [nilufar](#) on Tue, 27 Apr 2010 20:13:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das macht mir hoffnung!

mir fallen nicht viele haare aus, .. es wachsen einfach keine nach.

meine haare sind extrem dünn und sind strohig und haben keine struktur. unbeschreiblich..

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [gretchen](#) on Tue, 27 Apr 2010 20:39:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so ist es bei mir mittlerweile auch. nach 2 jahren schlimmen ausfalls gehts jetzt runter auf unter 100/ tag dafür aber völlig ohne neuwuchs.

wie bei dir, nilufar auch, v.a. an den seiten.

kanns sein, dass ein HA unter eisenmangel beginnt, bei gleichzeitigem östrogenmangel unter der pille (ich rede von körpereigenem östrogen, das auch gut ist für die haare, nicht das künstliche der üblichen pillen..) sich eine aga ausbildet?

was meint ihr? denke, dht zu unterdrücken, schadet in keinem fall, denn der HA ist ja nicht nur an den seiten.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [lilli86](#) on Tue, 27 Apr 2010 22:13:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da kann ich hirschg. nur zustimmen! wurde mir schon des öfteren bestätigt. schau mal z.B. bei haarerkrankungen .de da kann man auch fragen stellen. die frage wurde auhc schon mal behandelt ob aga auch diffus auftreten kann.

aga + diffuser ha anderer ursache ist da eher der fall.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Tue, 27 Apr 2010 22:24:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na super, 2x ursachen bekämpfung

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [lilli86](#) on Tue, 27 Apr 2010 22:24:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mir gehts da eigentlich wie ecuh mädels.
auch die seiten haben sich sehr ausgedünnt. insgesamt merke ich aber das der ganze kopf betroffen ist . aslo diffus. wobei alles an einer kleinen stelle an der stinhaargrenze begann. für andere überhaupt nicht sehbar aber schon da hatte ich tierisch angst. dann merkte ich auch das die seiten dünner sind. wo es jetzt letztendlich begann kann ich nicht mit sicherheit sagen. wenn man merkt das man HA hat schaut man ja noch genauer hin und es fallen einem dann sachen auf die man sonst so nicht so eng gesehen hätte. dennoch weiss ich das meine haare insgesamt viel voller waren und auhc die längen und spitzen waren nie so brüchig wie jetzt!
wie siehts mit euren SD werten aus? also tsh, fts und antikörper? zink, ferritin?
hormone allgemein? das ganze geht bei mir jetzt schon seit aug. 2008. nach einem hamburg urlaub bemerkte ich es. auch andere symptome habe ich die zu SD unterfunktion passen könnten. die werte sagen aber was anderes. die sono zeigt allerdings veränderungen. ein hin und her der mist! in betracht kommen in meinen augen für meine problematik derzeit(auch wegen der anderen symptome) trotz der angeblcih guten werte die SD , Progesteron und eben die anderen hormone wobei die männlichen schon anfangs kontrolliert wurden und okay waren. die einzigen werte die aus der reihe tanzten (bei fast jedem blut test) waren zink wenig, cortisol zuviel auch nach dexta einnahme ging es nicht ganz runter jedoch cushing ausgeschlossen, leichte blutarmut jedoch ferritin angeblich okay. wobei der ab und an schon relativ tief war aber dann auch hin und wieder über 70, bsg entzündungs wert leicht erhöht. Laut ärzte schieben die all das auf die pilleneinnahme traue mich aber bis heute nicht abzusetzen!!!! eine sack gasse!

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [lilli86](#) on Tue, 27 Apr 2010 22:25:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wahrscheinlich.....was kannst du denn alles ausschließen?

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Wed, 28 Apr 2010 05:44:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo nilufar, hallo lilli86,

ich schiebe es auch auf jahrelange pilleneinnahme. dadurch, dass die eierstöcke so sehr

lahmgelegt werden und kaum körpereigenes östrogen mehr gebildet wird, tritt ein zustand wie in den wechseljahren auf. auch bei ganz jungen frauen. das bestätigen sogar frauenärzte, wen man nur genau genug nachfragt. abstreiten kanns keiner, aber vorher sagen sies einem auch nicht.

habt ihr jahrelang die pille genommen??

ggf sogar eine reie gestagen-variante wie z.b. das implanon verhütungsstäbchen?

darunter ist bei mir der HA aufgetreten.

ebenso belastet werden dadurch die nebennieren, was wohl zunächst zu einem cortisolanstieg führt und wenn die nnr dann "erschöpft" sind zu einer erhöhten androgenproduktion. also einem rückstau an androgenen, wie es dr. umbreit jahrelang an hunderten frauen erforscht hat. leider ist er in ruhestand gegangen, bevor das alles publiziert werden konnte. ich habe ihm vor monaten schon meine blutbilder gemailt und er hat mir genau das diagnostiziert. nachlesen könnt ihr seine tipps auch hier im forumarchiv (claudio1 oder so). wenn DHEAS eher niedrig und androgene erhöht sind, seid as wohl ein anzeichen für einen rückstau. symptome wie beim androgenitalen syndrom, allerdings hier nur durch die pilleneinnahme bedingt und nicht durch einen enzymdefekt.

falls ich jetzt was durcheinandergeschmissen habe, entschuldige ich mich schonmal. bin kein fachmann, versuche nur wiederzugeben, wie ich es verstanden habe.

übrigens sagt auch ein dr. rimkus (einfach mal googeln, er hat auch ne homepage), dass sämtliche künstl. hormone haarausfall verursachen können. leider ist das natürlich absolut anti-pharmaindustrie, weshalb es wohl ewig dauern wird, bist es da einfache alternativen gibt.

ich selbst nehme mittlerweile "natürliches" östrogen, vom gestagen muss ich mich allerdings auch noch entwöhnen.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 28 Apr 2010 08:44:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant. Ähnliches passiert auch manchmal wenn kraftsportler steroide nehmen. Nach der kur kann es passieren dass die körpereigene testosteron produktion verringert ist.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Wed, 28 Apr 2010 20:16:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo ihr,

ich glaube mein körper hat einige baustellen.

zum einen habe ich seit jahren eine schilddrüsen unterfunktion die nie behandelt worden ist und seit august 2009 mit einer zu niedrigen dosis behandelt wird.

die pille nehme ich seit meinem 16. lebensjahr, jedoch begann mein scheitel schon mit meinem 15. lebensjahr an zu lichten.

ich weiss einfach nicht mehr was alles für was verantwortlich ist und langsam habe ich auch einfach keine kraft mehr.

als ich im november meine pille abgesetzt habe um die therapie mit fin fortzusetzen, sind mir so viele haare ausgefallen wie noch nie..

mir sind von dem 1/3 haare die übrig geblieben sind nochmal 1/3 ausgefallen..

in meiner panik nehme ich seit 1 1/2 monaten wieder die pille.
der ha hat sich gebessert, trotzdem ist alles licht.

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 28 Apr 2010 20:52:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nilufar schrieb am Wed, 28 April 2010 22:16hallo ihr,

ich glaube mein körper hat einige baustellen.

zum einen habe ich seit jahren eine schilddrüsen unterfunktion die nie behandelt worden ist und seit august 2009 mit einer zu niedrigen dosis behandelt wird.

die pille nehme ich seit meinem 16. lebensjahr, jedoch begann mein scheitel schon mit meinem 15. lebensjahr an zu lichten.

ich weiss einfach nicht mehr was alles für was verantwortlich ist und langsam habe ich auch einfach keine kraft mehr.

als ich im november meine pille abgesetzt habe um die therapie mit fin fortzusetzen, sind mir so viele haare ausgefallen wie noch nie..

mir sind von dem 1/3 haare die übrig geblieben sind nochmal 1/3 ausgefallen..

in meiner panik nehme ich seit 1 1/2 monaten wieder die pille.
der ha hat sich gebessert, trotzdem ist alles licht.

Ich bin zwar absolut kein Experte für die Pille. Aber wenn es so ist wie ich denke, wirkt die Pille nach folgendem Prinzip: Während der Einnahme erhöht sich der Östrogenspiegel, im Gegenzug dafür wird die körpereigene Produktion gehemmt. Sprich der Körper ist nach jahrelanger Einnahme quasi von der Pille "abhängig" um einen halbwegs normalen Östrogenspiegel zu haben, trotzdem je mehr und länger man die Pille nimmt, desto weiter sinkt der körpereigene Östrogenspiegel, ein Teufelskreis entsteht. Und natürlich wenn man dann die Pille absetzt, fällt der Östrogenspiegel erstmal total in den Keller. Und wie wir wissen, wenn der Östrogenspiegel sinkt, steigt (in aller Regel) der Androgenspiegel und umgekehrt was den Haarausfall erklären würde. Ist nur eine Theorie. Kann auch sein dass die Pille in irgendeiner Weise die Schilddrüse negativ beeinflusst.

Trotzdem finde ich es seltsam: Alles sind Frauen die unter Haarausfall leiden, und alle haben jahrelang die Pille genommen. Offensichtlich scheint da irgendein Zusammenhang zu sein??? Wie gesagt ich übernehme keine Richtigkeit für meine Behauptung, trotzdem ist es das was ich denke.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Wed, 28 Apr 2010 20:58:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und was macht man dann am besten?

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 28 Apr 2010 21:14:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hm. Ähnlich wie bei Steroidmissbrauch kann man nicht viel bei sowas machen. Eigentlich kann man nur: die Pille absetzen und versuchen die körpereigene Östrogenproduktion etwas anzukurbeln.

Subject: @pilos
Posted by [nilufar](#) on Wed, 28 Apr 2010 21:52:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was sagst du denn dazu?
was ist deine Meinung?

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Wed, 28 Apr 2010 21:53:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ hirschgeweih:
nochmal so einen ausfall halte ich nicht aus.. mir sind die haare nur so runter gerieselst.. ich hatte beim durch streicheln meiner haare mind 50 haare aufeinmal in der hand.

Subject: Aw: @pilos
Posted by [lilli86](#) on Wed, 28 Apr 2010 22:08:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was hast du denn schon alles testen lassen? hast du in deiner pillenfreien zeit einen hormon status machen lassen? du, SD Unterfunktion, sowas hatman nicht einfach so. das hat immer einen Grund. der verbreiteste ist hashimoto. kennst du das? schau mal hier www.ht-mb.de sieh dir die symptom liste an. erkennst du dich auch in anderen symptomen wieder? du sagst mit 15 ist dien scheidel schon breiter geworden? ich denke nciht das du aga hast! mit 15 ist man ja noch lange nicht ausgereift. wieso sollte man da schon aga haben? das past eher zur SD! kommen SD probleme in deiner familie vor oder autoimmunerkrankungen ? ich würde an deiner stelle da weiter bohren. ich kenne mich mit der dosierung leider nicht so aus! aber in dem ht-mb forum dafür einige! vielleicht können sie dir tipps geben was du bei deinem arzt(oder gegebenfalls wechseln siehe empfohlene ärzte in Bens Liste) bezüglich der dosierung noch bewirken kannst! hoffe ihc konnte dir ien bischen helfen . fühl dich gedrückt

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 28 Apr 2010 22:13:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine variante währe: die pille absetzen, und sonst irgends möglich DHT blocken und den versuchen den normalen östrogenspiegel wiederherzustellen. Durch fin, spiro, panto, ket vlt. als shampoo, und evtl. sofern keine soja allergie besteht kann man noch ein paar sojaprodukte in seinen essensplan einbauen.

Wie gesagt der ganze mechanismus kommt mir verdächtig bekannt vor, im prinzip wie bei steroid missbrauch nur hier bei weiblichen hormonen. Ich denke auch hier muss es nicht bei jedem auftreten, es gibt leute die haben bei sowas leider entweder glück oder pech.

Würde mich auch interessieren was pilos davon denkt.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Thu, 29 Apr 2010 06:29:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo nilufar,

durch die pille hast du, wie oben schon steht, einen zu niedrigen körpereigenen östrogenspiegel (ebenso nat. progesteron). das verstärkt sich mit der einnahmezeit, so dass es je nach individueller konstitution auch zu körperlichen symptomen eines östrogenmangels führt.

das künstl. östrogen in den pillen kann noch lange nicht, was das körpereigene kann, sprich, alle rezeptoren besetzen, die das natürl. besetzt. darum leiden viele frauen unter der pille an HA, lustlosigkeit, scheidentrockenheit etc.

was hilft ist natürliches östrogen. z.b. estrifam, das ist von jenapharm. es entspricht laut dr. umbreit und dr. rimkus dem körpereigenen. beide haben damit schon sehr erfolgreich frauen therapiert.

was dem HA entgegenwirkt, bzw wahrscheinlich auch den neuwuchs hemmt, ist das gestagen. - wozu dr. umbreit sich übrigens nicht neg. äußert. ggf ist das so ein ehrenkodex unter frauenärzten ?! (nehme ich selbst auch noch s.u. allerdigs will ich weg davon...hat hier einer erfahrung mit gynefix? die hormonfreie kupferspirale??)

unter estrifam (und chlormadinonacetat) hat sich mein HA von täglich (!) >250 auf nun 70/tag gebessert. den HA-rückgang habe ich schon nach 3 zyklen gemerkt. klaro bekommst du davon auch weiblichere formen mit allen vor und nachteilen . aber so ist auch in deinem blutbild östrogen wieder vorhanden und du merkst definitiv einen unterschied. denke, jede frau hat lieber 3kg mehr auf den rippen als lichtetes haar....

außerdem würde ich in deinem fall die nebennieren testen lassen. denke, das androstendion (wenn erhöht) kommt daher. (siehe mein beitrag oben).

achja und 1mg fiansterid wird dir nicht helfen. lies mal die berichte von tini im frauenforum. ich nehme 5mg seit fast 2 monaten nun und bin NW frei. allerdings musst du auch das selbst wissen.

meine frauenärztin ist sehr aufgeschlossen und geht regelm. auf fortbildungen (anti aging medizinerin) und hat mir fin verschrieben. mach nat. sehr regelmäßig bluttests.

dein HA nach absetzen der pille kommt daher, dass durch östrogen haare länger in der anagenphase verweilen als sie es eigentlich würden und somit spätestens dann ausfallen, wenn der östrogenspiegel sinkt (androgene steigen etc..). genauso wie frauen 3-4 monate nach der geburt HA haben. das könntest du mit dem estrifam besser abfangen als mit der "pille".

habe schon mit div. gynäkologen darüber gesprochen bzw über die arbeiten v. dr. umbreit gesprochen und die haben mir bestätigt, dass das alles hand und fuß hat nur eben leider nicht mehr veröffentlicht wurde. ebenso, dass tatsächlich >20% der frauen von der pille HA bekommen.

auf seiner leider höchst unseriös aufgemachten homepage: www.haut-und-hormone.de kann das alles nachgelesen werden. man sieht, er ist gynäkologe, kein it'ler .

macht euch bitte selbst ein bild. ich möchte hier nicht missionieren oder sowas, ich sage nur, dass es mir hilft, meinen HA im zaum zu halten und ich seine argumentation sehr schlüssig finde. neuwuchs ist leider weiterhin ein großes problem. denn acuh ein verlust von nur 50

haaren ist nicht erbaulich, wenn nichts nachwächst...

Ig, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Treblig](#) on Thu, 29 Apr 2010 09:39:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HirschGeweih schrieb am Thu, 18 March 2010 22:24diffuser haarausfall tritt in aller regel auf bei: extremen nährstoffmangel, schilddrüsenprobleme, kopfhautparasiten, allergien, schwermetallvergiftungen, selten hormonelbedingt oder verursacht durch medikamente. Ich würd empfehlen dich in all diesen bereichen gründlich durchchecken zu lassen.

Gut Hirschgeweih,dann faß mal zusammen wie man das am besten und billigsten "gründlich" abchecken lässt!? Gründlich ist immer so eine Sache bei den meisten Ärzten,wenn du keine Argumente hast,darfst du die Praxis mit einem Händedruck wieder verlassen. Das wäre für alle interessant und es könnte als Extra-Thread angeheftet werden,weil die Frage immer mal kommt.

Nährstoffmangel,Schilddrüse ist soweit klar. Wie lässt man seine Kopfhaut nach Parasiten untersuchen? Schwermetallvergiftungen ist interessant,bloß muß man die Blutwerte sicher selber bezahlen.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Thu, 29 Apr 2010 10:42:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo ihr lieben,

ich habe mir gerade schnell eure antworten durchgelesen, da ich spät dran bin.. aber eine frage wollte ich schnell stellen:

mein ha begann mit 15, d.h VOR der pilleneinnahme.. ich kann mich genau erinnern, damals wollte mir mein FA die diane verschreiben, doch meine mutter hat es nicht zugelassen.

das passt doch dann alles gar nicht zusammen, oder???

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Thu, 29 Apr 2010 13:02:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bist du mal auf ags (androgenitalsyndrom) getestet worden?

und lass doch mal blutwerte bestimmen beim endokrinologen und stell sie hier ein.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Minu](#) on Thu, 29 Apr 2010 15:49:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Wed, 28 April 2010 07:44

habt ihr jahrelang die pille genommen??

Hallo!

Wollte mich hier auch mal melden... weil mein Haarausfallmuster vergleichbar ist.

Die Pille hatte ich NIE zuvor genommen.

Mein natürliches Östrogen lag vor Pilleneinnahme bei 91.7 pg/ml (18. Zyklustag).
Eigentlich im Normbereich, oder?

Mittlerweile bereue ich sehr, dass ich letztes Jahr damit angefangen habe (meine Pille enthält 2 mg Cyproteronacetat u. 0,035 Ethinylestradiol)

Allerdings sind die Vorteile:

dass ich so gut wie gar kein Fett mehr auf der Kopfhaut habe, und dafür viel seltener meine Haare waschen muss, so dass ich am 5. oder 6. Tag ca. 150 Haare verliere, während mir vorher am 2. oder 3. Tag 170-200 und je nach Zyklusphase sogar 290 ausfielen.

einige nachgewachsene Haare gerade an den Seiten über den Ohren

meine Augenbrauenhaare wachsen wieder

Ach ja, übrigens hat sich der Haarausfall erst stabilisiert, seit ich die Pille im Langzyklus nehme (ca. 3 Monate bis es nicht mehr geht). Vorher hatte ich recht starke Schwankungen.

Deshalb stimme ich Hirschgeweih zu, in dem was er über Hormonentzug schreibt, den ich ganz klar alle drei Wochen nicht ertragen konnte. Denn in der einen pillenfreien Woche habe ich schon ganz deutlich gespürt, dass mein Körper regelrecht "auf Null abgestürzt" ist.

Ansonsten geht es mir mit der Pille allgemein eher schlecht, weshalb ich es wirklich bereue, damit angefangen zu haben. Außerdem ist mein Scheitelbereich genauso licht, wenn nicht sogar etwas dünner geworden.

Aber aufgrund der oben genannten Vorteile traue ich mich wirklich nicht, sie wieder abzusetzen.

Außerdem weiß ich nicht, ob ich ohne Pille nun noch schlimmer aussehen würde.

Die Erfahrungen, die Nilufar gemacht hat, bestätigen mich in meiner Angst.

@ gretchen:

Die Kombination, die Du nimmst, scheint mir aufgrund des natürlichen Östrogens und dessen Wirkung auf den Haarwuchs überzeugend, nur leider vertraut meine Ärztin nur auf die "herkömmlichen" Pillen, weil das natürliche Östrogen wohl angeblich ein schwächeres Wirkungspotenzial hat, und deshalb viel zu hoch dosiert werden muss und damit mehr Nebenwirkungen mit sich bringt...

Was das Chlormadinonacetat betrifft, so halte ich das aber auch nicht für so toll... alles was ich darüber gelesen habe ist es ja wie das Cyproteronacetat auch ein 17-OH Progesteronderivat nur mit schwächerer Wirkung als ersteres.

Allein wird es ja auch bei Endometriose gegeben, weil sich die Schleimhaut schlechter aufbauen soll.

Also wirkt es quasi "anti-östrogen", oder habe ich da was falsch verstanden?

Ach ja und Bluttests kriege ich schon mal gar keine, außer ich renne von Arzt zu Arzt und bettel mir hier und dort ein paar Werte zusammen, aber bloß nicht zu viele auf einmal, und alles was erforderlich wäre, kriege ich so auch nicht zusammen. Mittlerweile habe ich die Nase voll! (sorry musste mal raus)

Bin da recht ratlos.

Was haltet ihr denn von der Pille, die in der "Bolognastudie" zum Finasterid gegeben wurde?

Das Drospirenon soll schließlich dem Progesteron näher "verwandt" sein. Leider habe ich recht wenig darüber gefunden, und für die Ärzte scheint Pille gleich Pille. Könnte man das eventuell mit natürlichem Östrogen kombinieren?

Von meiner Pille möchte ich unbedingt weg, nur traue ich mich absolut nicht, weil bei mir ja bereits zuvor ein Problem (das niemand gefunden hat) vorlag.

Sonst hätte ich nicht auf einmal mehr Körperbehaarung nund Schuppen gehabt und seit etwa 2004 Haarausfall.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 29 Apr 2010 20:31:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Thu, 29 April 2010 11:39HirschGeweih schrieb am Thu, 18 March 2010 22:24diffuser haarausfall tritt in aller regel auf bei: extremen nährstoffmangel, schilddrüsenprobleme, kopfhautparasiten, allergien, schwermetallvergiftungen, selten hormonelbedingt oder verursacht durch medikamente. Ich würd empfehlen dich in all diesen bereichen gründlich durchchecken zu lassen.

Gut Hirschgeweih,dann faß mal zusammen wie man das am besten und billigsten "gründlich" abchecken lässt!? Gründlich ist immer so eine Sache bei den meisten Ärzten,wenn du keine Argumente hast,darfst du die Praxis mit einem Händedruck wieder verlassen. Das wäre für alle interessant und es könnte als Extra-Thread angeheftet werden,weil die Frage immer mal kommt.

Nährstoffmangel,Schilddrüse ist soweit klar. Wie lässt man seine Kopfhaut nach Parasiten untersuchen? Schwermetallvergiftungen ist interessant,bloß muß man die Blutwerte sicher selber bezahlen.

Ja das spiel kenn ich leider mit den ärzten. Daher war ich gut 2-3jahre bei keinem mehr und erfreue mich immer noch bester gesundheit. Das problem ist das die meisten ärzte entweder überfordert oder inkompetent sind und keine ahnung haben.

Schwermetalle habe ich selber testen lassen, nachdem ich fast ein drei-viertel jahr lang nur fisch gegessen hab hatte ich wegen der schwermetalle schon so meine bedenken und hab sie testen lassen. Geht ganz einfach über einen bluttest, die relevanten schwermetalle bei haarausfall wären: Quecksilber, cadmium, blei, arsen und da war noch eins was ich vergessen hab. Man sagt dem artzt einfach man will diese werte testen lassen und gut ist. Für die schwermetalle habe ich meines wissen nach nichts bezahlt.

Parasiten, meistens handelt es sich hier entweder um hautpilze oder läuse. Muss man vom dermatologen testen lassen. Bei meinem hefepilz lief es folgendermassen: die ärtztin schnitt mir ein kleines stück der schuppen ab und schickte es zum labor. Ein paar wochen später kommt dann der befund.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Fri, 30 Apr 2010 10:18:46 GMT

Minu schrieb am Thu, 29 April 2010 17:49gretchen schrieb am Wed, 28 April 2010 07:44

habt ihr jahrelang die pille genommen??

Hallo!

Wollte mich hier auch mal melden... weil mein Haarausfallmuster vergleichbar ist.

Die Pille hatte ich NIE zuvor genommen.

Mein natürliches Östrogen lag vor Pilleneinnahme bei 91.7 pg/ml (18. Zyklustag).
Eigentlich im Normbereich, oder?

Mittlerweile bereue ich sehr, dass ich letztes Jahr damit angefangen habe (meine Pille enthält 2 mg Cyproteronacetat u. 0,035 Ethinylestradiol)

Allerdings sind die Vorteile:

dass ich so gut wie gar kein Fett mehr auf der Kopfhaut habe, und dafür viel seltener meine Haare waschen muss, so dass ich am 5. oder 6. Tag ca. 150 Haare verliere, während mir vorher am 2. oder 3. Tag 170-200 und je nach Zyklusphase sogar 290 ausfielen.

einige nachgewachsene Haare gerade an den Seiten über den Ohren

meine Augenbrauenhaare wachsen wieder

Ach ja, übrigens hat sich der Haarausfall erst stabilisiert, seit ich die Pille im Langzyklus nehme (ca. 3 Monate bis es nicht mehr geht). Vorher hatte ich recht starke Schwankungen.

Deshalb stimme ich Hirschgeweih zu, in dem was er über Hormonentzug schreibt, den ich ganz klar alle drei Wochen nicht ertragen konnte. Denn in der einen pillenfreien Woche habe ich schon ganz deutlich gespürt, dass mein Körper regelrecht "auf Null abgestürzt" ist.

Ansonsten geht es mir mit der Pille allgemein eher schlecht, weshalb ich es wirklich bereue, damit angefangen zu haben. Außerdem ist mein Scheitelbereich genauso licht, wenn nicht sogar etwas dünner geworden.

Aber aufgrund der oben genannten Vorteile traue ich mich wirklich nicht, sie wieder abzusetzen.

Außerdem weiß ich nicht, ob ich ohne Pille nun noch schlimmer aussehen würde.

Die Erfahrungen, die Nilufar gemacht hat, bestätigen mich in meiner Angst.

@ gretchen:

Die Kombination, die Du nimmst, scheint mir aufgrund des natürlichen Östrogens und dessen Wirkung auf den Haarwuchs überzeugend, nur leider vertraut meine Ärztin nur auf die "herkömmlichen" Pillen, weil das natürliche Östrogen wohl angeblich ein schwächeres Wirkungspotenzial hat, und deshalb viel zu hoch dosiert werden muss und damit mehr Nebenwirkungen mit sich bringt...

Was das Chlormadinonacetat betrifft, so halte ich das aber auch nicht für so toll... alles was ich darüber gelesen habe ist es ja wie das Cyproteronacetat auch ein 17-OH Progesteronderivat nur mit schwächerer Wirkung als ersteres.

Allein wird es ja auch bei Endometriose gegeben, weil sich die Schleimhaut schlechter aufbauen soll.

Also wirkt es quasi "anti-östrogen", oder habe ich da was falsch verstanden?

Ach ja und Bluttests kriege ich schon mal gar keine, außer ich renne von Arzt zu Arzt und bettel mir hier und dort ein paar Werte zusammen, aber bloß nicht zu viele auf einmal, und alles was erforderlich wäre, kriege ich so auch nicht zusammen. Mittlerweile habe ich die Nase voll! (sorry musste mal raus)

Bin da recht ratlos.

Was haltet ihr denn von der Pille, die in der "Bolognastudie" zum Finasterid gegeben wurde?

Das Drospirenon soll schließlich dem Progesteron näher "verwandt" sein. Leider habe ich recht wenig darüber gefunden, und für die Ärzte scheint Pille gleich Pille.

Könnte man das eventuell mit natürlichem Östrogen kombinieren?

Von meiner Pille möchte ich unbedingt weg, nur traue ich mich absolut nicht, weil bei mir ja bereits zuvor ein Problem (das niemand gefunden hat) vorlag.

Sonst hätte ich nicht auf einmal mehr Körperbehaarung nund Schuppen gehabt und seit etwa 2004 Haarausfall.

hallo,

@minu:

ja, natürliches östrogen muss höher dosiert werden. ich GLAUBE, das liegt am sog. "first pass effekt", einem abbau in der leber, dem manche stoffe zum opfer fallen.

ggf verschreibt sie es auch nicht, weil diese kombination nicht zur verhütung "zugelassen" ist. sie verhütet aber, da eben der zur ovulationshemmung nötige gestagenanteil (2mg CMA) drin ist.

chlormadinonacetat ist glaub nur zu 20% so anitandrogen wirksam wie das CPA, das du nimmst. ich denke dr. umbreit kombiniert es eben wegen der niedrigeren nebenwirkungen als cpa mit dem nat. östrogen.

mir persönlich hat diese kombination (diane35) auch im langzeitzyklus garnichts gebracht. im gegenteil, sie hat das ganze noch schlimmer gemamcht.

es heißt bei normandrogenen frauen ist die diane35 nicht hilfreich gegen HA (und ich bekam sie verschrieben, OHNE dass damals meine androgene gestestet wurden, also auf verdacht...). in solchen fällen ist das eher kontraproduktiv.

sind bei dir denn die androgene schon davor erhöht gewesen? dafür sprechen würde deine fettende kopfhaut und ebenso die verstärkte körperbehaarung. DHT regt die sebozyten also talgproduzierende zellen sowie männl. körperbehaarung an.

das CPA senkt die androgene zwar, allerdings nur die aus den eierstöcken. die mehrzahl davon kommt aber aus den nebennieren.

ggf hast du ja ne aktuelle blutuntersuchung, bei der auch androstendion oder dht bestimmt wurden??

alle gestagene wirken wohl anti-östrogen. je stärker, desto mehr. (korrigiert mich einer, wenn ich irre!)

ich darf hier glaube ich keine zitate reinkopieren und will auch kein copyright verletzen...jedenfalls stellt es dr. umbreit so dar, dass durch die gestagene das gleichgewicht im abbauprozess der androgene gestört wird....stichwort aromatasemangel etc und es dazu im endeffekt zu einem mangel an körpereigenem östrogen und einer aufstauung der androgene in der nebennierenrinde kommt.

sag doch mal, du hättest zyklusstörungen oder sowas..ggf machen sie dann einen test. warst du schon beim endokrinologen? der sollte doch nun wirklich das blut testen. einmal im quartal wenigstens.

oder einfach mal den arzt wechseln?! gerade bei all deinen symptomen ist es mir unbegreiflich, dass da keiner nachschauen will.

ich weiß jetzt nicht...sorry, falls dus schon geschrieben hast: hast du mal finasterid probiert? das wird wohl auch gegen hirsutismus eingesetzt.

allein deshalb bräuchtest du einen etwas engagierteren arzt...

lieber gruß, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Minu](#) on Fri, 30 Apr 2010 13:34:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gretchen,

vielen Dank für Deine ausführliche Antwort.

Ja die Ärzte verschreiben gerne etwas ohne vorher ALLES gründlich zu testen.

[quote title=gretchen schrieb am Fri, 30 April 2010 12:18

sind bei dir denn die androgene schon davor erhöht gewesen? dafür sprechen würde deine fettende kopfhaut und ebenso die verstärkte körperbehaarung. DHT regt die sebozyten also talgproduzierende zellen sowie männl. körperbehaarung an.
[/quote]

Bei mir war zumindest das DHEA-S erhöht: 465 (45-270 µg/dl), allerdings am 18. Zyklustag.
(in der letzten Zykluswoche hatte ich immer vermehrt Haare verloren u. auch Pickel)
Testo an der oberen Grenze

Am 3. Zyklustag war der Wert normal. (Testo eher zu niedrig)

Heißt das, ich kann soetwas wie "late onset AGS" ausschließen?
(leider fehlte 17-OH-Progesteron u. Cortisol)

Außerdem wurde ohne Pille bei mir noch Androstendion, SHGB, LH, FSH u. E2 bestimmt.
Alles ok.

Ärzte habe ich seit meinem HA Problem schon viele gewechselt, aber leider war ich mit den meisten unzufrieden.

Beim Endo war ich bereits in der nahegelegenen Uniklinik.

Der war eine Katastrophe.

Kam mir damals ausgeschlachtet vor, hätte ich all die Tests einfach so machen lassen.

Außerdem war kein Dialog möglich,

weil er mich nicht verstand (o. verstehen wollte), und ich ihn nicht verstehen konnte, weil er kaum die deutsche Sprache beherrschte.

Damals bestand ich auf allen erforderlichen Blutwerten BEVOR er seinen Dexa- und ACTH- Test machen wollte, worauf er sich nicht einließ.

Na ja, keine Ahnung, ob das ein Fehler war, aber ich habe dann einfach mit der Pille begonnen.

Meine aktuelle Gyn. ist sehr nett und aufgeschlossen, wenn ich auch keine Blutuntersuchung bei ihr bekomme...

War dann bei meiner Hautärztin, die hat DHEA-S bestimmt, welches nun mit Pille bei 155 (45-270 µg/dl) lag.

Kann ich deshalb nun ein NNR-Problem ausschließen?

DHT lag bei 125 pg/ml (24-368)

Bin echt ratlos, weil ich sehr viele miniaturisierte Haare nach dem Waschen finde.

Habe aber im Juni noch einen Termin bei einem (anderen) Endo ...

[quote title=gretchen schrieb am Fri, 30 April 2010 12:18

ja, natürliches östrogen muss höher dosiert werden. ich GLAUBE, das liegt am sog. "first pass effekt", einem abbau in der leber, dem manche stoffe zum opfer fallen.

alle gestagene wirken wohl anti-östrogen. je stärker, desto mehr. (korrigiert mich einer, wenn ich irre!)

ich darf hier glaube ich keine zitate reinkopieren und will auch kein copyright verletzen...jedenfalls stellt es dr. umbreit so dar, dass durch die gestagene das gleichgewicht im abbauprozess der androgene gestört wird....stichwort aromatasemangel etc und es dazu im endeffekt zu einem mangel an körpereigenem östrogen und einer aufstauung der androgene in der nebennierenrinde kommt.

[/quote]

Noch mal zu den Pillen:

Was den Abbau des Östrogens in der Leber betrifft, ist das nicht sogar abhängig von jedem Einzelnen, je nach vorhandener Enzymaktivität? (ich frage wegen der Dosierung, und das deshalb vielleicht die synthetische Variante bevorzugt wird)

So wie ich das verstanden habe, gibt es wohl Gestagene der 1., 2. und 3. Generation, alle mit androgener Partialwirkung [die neuen (3. Gen.) haben wohl geringere Nebenwirkungen], und auf der anderen Seite die Gestagene mit anti-androgener Wirkung.

Dienogest soll wohl keine anti-östrogene Wirkung haben.

Über Drospirenon habe ich diesbezüglich leider nichts gefunden.

Ok., wenn das mit den Links problematisch ist, dann bei Interesse einfach mal gyn-endo-handbuch googlen.

Ich fand die Seiten recht informativ, kann allerdings als Laie nicht beurteilen, inwiefern das alles stimmt.

[quote title=gretchen schrieb am Fri, 30 April 2010 12:18

hast du mal finasterid probiert?

[/quote]

Finasterid habe ich bisher leider nicht probiert, weil ich mich nicht in Kombination mit dem CPA in meiner Pille getraut habe.

Aber das Rezept liegt bei mir auf dem Schreibtisch...

Liebe Grüße
Minu

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Minu](#) on Fri, 30 Apr 2010 13:38:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sorry, das Zitieren hat nicht so funktioniert, wie ich wollte...

ist leider nun sehr unübersichtlich

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Sat, 01 May 2010 07:58:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Minu schrieb am Fri, 30 April 2010 15:34]Hallo Gretchen,

vielen Dank für Deine ausführliche Antwort.

Ja die Ärzte verschreiben gerne etwas ohne vorher ALLES gründlich zu testen.

[quote title=gretchen schrieb am Fri, 30 April 2010 12:18

sind bei dir denn die androgene schon davor erhöht gewesen? dafür sprechen würde deine fettende kopfhaut und ebenso die verstärkte körperbehaarung. DHT regt die sebozyten also talgproduzierende zellen sowie männl. körperbehaarung an.

[/quote]

Bei mir war zumindest das DHEA-S erhöht: 465 (45-270 µg/dl), allerdings am 18. Zyklustag.
(in der letzten Zykluswoche hatte ich immer vermehrt Haare verloren u. auch Pickel)
Testo an der oberen Grenze

Am 3. Zyklustag war der Wert normal. (Testo eher zu niedrig)

Heißt das, ich kann soetwas wie "late onset AGS" ausschließen?
(leider fehlte 17-OH-Progesteron u. Cortisol)

Außerdem wurde ohne Pille bei mir noch Androstendion, SHGB, LH, FSH u. E2 bestimmt.
Alles ok.

Ärzte habe ich seit meinem HA Problem schon viele gewechselt, aber leider war ich mit den meisten unzufrieden.

Beim Endo war ich bereits in der nahegelegenen Uniklinik.
Der war eine Katastrophe.
Kam mir damals ausgeschlachtet vor, hätte ich all die Tests einfach so machen lassen.
Außerdem war kein Dialog möglich,
weil er mich nicht verstand (o. verstehen wollte), und ich ihn nicht verstehen konnte, weil er kaum die deutsche Sprache beherrschte.
Damals bestand ich auf allen erforderlichen Blutwerten BEVOR er seinen Dexa- und ACTH- Test machen wollte, worauf er sich nicht einließ.

Na ja, keine Ahnung, ob das ein Fehler war, aber ich habe dann einfach mit der Pille begonnen.

Meine aktuelle Gyn. ist sehr nett und aufgeschlossen, wenn ich auch keine Blutuntersuchung bei ihr bekomme...

War dann bei meiner Hautärztin, die hat DHEA-S bestimmt, welches nun mit Pille bei 155 (45-270 µg/dl) lag.

Kann ich deshalb nun ein NNR-Problem ausschließen?

DHT lag bei 125 pg/ml (24-368)

Bin echt ratlos, weil ich sehr viele miniaturisierte Haare nach dem Waschen finde.

Habe aber im Juni noch einen Termin bei einem (anderen) Endo ...

[quote title=gretchen schrieb am Fri, 30 April 2010 12:18

ja, natürliches östrogen muss höher dosiert werden. ich GLAUBE, das liegt am sog. "first pass effekt", einem abbau in der leber, dem manche stoffe zum opfer fallen.

alle gestagene wirken wohl anti-östrogen. je stärker, desto mehr. (korrigiert mich einer, wenn ich irre!)

ich darf hier glaube ich keine zitate reinkopieren und will auch kein copyright verletzen...jedenfalls stellt es dr. umbreit so dar, dass durch die gestagene das gleichgewicht im abbauprozess der androgene gestört wird....stichwort aromatasemangel etc und es dazu im endeffekt zu einem mangel an körpereigenem östrogen und einer aufstauung der androgene in der nebennierenrinde kommt.

[/quote]

Noch mal zu den Pillen:

Was den Abbau des Östrogens in der Leber betrifft, ist das nicht sogar abhängig von jedem Einzelnen, je nach vorhandener Enzymaktivität? (ich frage wegen der Dosierung, und das deshalb vielleicht die synthetische Variante bevorzugt wird)

So wie ich das verstanden habe, gibt es wohl Gestagene der 1., 2. und 3. Generation, alle mit androgener Partialwirkung [die neuen (3. Gen.) haben wohl geringere Nebenwirkungen], und auf

der anderen Seite die Gestagene mit anti-androgener Wirkung.
Dienogest soll wohl keine anti-östrogene Wirkung haben.
Über Drospirenon habe ich diesbezüglich leider nichts gefunden.

Ok., wenn das mit den Links problematisch ist, dann bei Interesse einfach mal gyn-endo-handbuch googlen.

Ich fand die Seiten recht informativ, kann allerdings als Laie nicht beurteilen, inwiefern das alles stimmt.

gretchen schrieb am Fri, 30 April 2010 12:18
hast du mal finasterid probiert?
[/quote

Finasterid habe ich bisher leider nicht probiert, weil ich mich nicht in Kombination mit dem CPA in meiner Pille getraut habe.
Aber das Rezept liegt bei mir auf dem Schreibtisch...

Liebe Grüße
Minu

hallo,

also bei erhöhtem DHEAS meine ich, kannst du eben gerade NICHT "late onset AGS" bzw einen enzymdefekt ausschließen. ich hab das so verstanden: wäre DHEAS tendenziell eher im niedrigen berich, handle es sich nur um eine zeitweise störung durch die pille, also einen rückstau. ist es aber erhöht könne man von einem enzmdefekt ausgehen. hallo an die fachmänner?!?

das würde ich auf jeden fall als erstes abklären lassen bei dir, auch, wens jetzt unter der pille ok uz sein scheint, denn beschwerden hast du ja noch immer.

und androstendion macht bei den meisten schon ab einem wert von 2,4 haarausfall. bei mir verhält sich der HA auch proportional zum androstendion. und der range geht bis 3,3...

zu dem östrogenabbau je nach vorhandener enzymaktivität kann ich nichts sagen. klingt aber eher nicht nach der leber. und die pille machts sicherlich nicht besser.

was ich von frauenärzten als rückmeldung bekam zu umbreits seite war einfach, dass das noch neu ist (er war ja forschungsleiter im andrologie-labor in köln) aber richtig klingt.

ich denke bei fin. ist es einfach wicht, DASS verhütet wird. welches gestagen dabei zum einsatz kommt ist nicht so wichtig.

(sag ich jetzt mal, denn ich habs auch verschrieben bekommen, und nehme nicht die pille der bologna studie). wenn man daran glaubt, dass die bolonga studie aufgrund der pille wirkung gezeigt hat, braucht man ja auch kein fin zu nehmen als frau.

liebe grüße, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [Minu](#) on Sat, 01 May 2010 16:02:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=gretchen schrieb am Sat, 01 May 2010 09:58][quote title=hallo,

also bei erhöhtem DHEAS meine ich, kannst du eben gerade NICHT "late onset AGS" bzw einen enzymdefekt ausschließen. ich hab das so verstanden: wäre DHEAS tendenziell eher im niedrigen berich, handle es sich nur um eine zeitweise störung durch die pille, also einen rückstau. ist es aber erhöht könne man von einem enzmdefekt ausgehen. hallo an die fachmänner?!?

das würde ich auf jeden fall als erstes abklären lassen bei dir, auch, wenns jetzt unter der pille ok uz sein scheint, denn beschwerden hast du ja noch immer.

und androstendion macht bei den meisten schon ab einem wert von 2,4 haarausfall. bei mir verhält sich der HA auch proportional zum androstendion. und der range geht bis 3,3...

zu dem östrogenabbau je nach vorhandener enzymaktivität kann ich nichts sagen. klingt aber eher nicht nach der leber. und die pille machts sicherlich nicht besser.

was ich von frauenärzten als rückmeldung bekam zu umbreits seite war einfach, dass das noch neu ist (er war ja forschungsleiter im andrologie-labor in köln) aber richtig klingt.

ich denke bei fin. ist es einfach wicht, DASS verhütet wird. welches gestagen dabei zum einsatz kommt ist nicht so wichtig.

(sag ich jetzt mal, denn ich habs auch verschrieben bekommen, und nehme nicht die pille der bologna studie). wenn man daran glaubt, dass die bolonga studie aufgrund der pille wirkung gezeigt hat, braucht man ja auch kein fin zu nehmen als frau.

liebe grüße, gretchen

[/quote]

Hallo!

Noch zum late onset AGS:

Androstendion war bei mir bei 1,8 ng/ml (ohne Pille), wobei der Normwert bei meinem Labor bereits bei 2,8 endete.

Wenn, müsste ich wahrscheinlich mit dem seltenen 3-β-Hydroxysteroiddehydrogenase-Defekt gesegnet sein, wenn ich das alles richtig verstanden habe.

Na ja, bin da mal auf den Endo gespannt...

Viele Behandlungsmöglichkeiten gibt es da wohl auch nicht.

Wenn die Androgene ja bereits mit der Pille gesenkt werden können, brauche ich schließlich kein zusätzliches Kortison, bzw. würde das doch auch nichts bringen, oder?

Höchstens wäre dann Kortison eine Alternative zur Pille, was ich mir aber nicht vorstellen kann.

Was unternimmst Du denn jetzt gegen das erhöhte Androstendion?

Ich kann auf jeden Fall sagen, dass die Pille bei mir geholfen hat, in Bezug auf Talgproduktion und vermehrte Behaarung.

Nur befürchte ich, für meine Haare ist es bereits "zu spät", weil über den langen Zeitraum schon zu viele Haarwurzeln verkümmert oder gar abgestorben sind.

Wäre dann die Frage, ob Finasterid die "wiederbeleben" kann...?

Sicher glaube ich an die Wirkung von Finasterid in dieser Bologna-Studie, zumal die Frauen ja vorher echt schon fast gar keine Haare mehr auf dem Kopf hatten, und das Ergebnis nach einem Jahr sieht sehr viel versprechend aus.

Bei dem Gestagen ging es mir hauptsächlich darum ein möglichst Verträgliches zu finden.

Vom CPA wollte ich wegen der Nebenwirkungen weg, bin aber noch im Zweifel ob ich eine andere Pille besser vertrage.

Vor allen Dingen habe ich Angst, dass bei einem Wechsel wieder mehr Haar ausfallen. Zur Zeit bin ich beinahe glücklich, weil es letztes Jahr ohne Pille doppelt so viele waren. Es müssten nur endlich nochmal welche (möglichst viele) nachwachsen und länger werden...

Liebe Grüße

Minu

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [nilufar](#) on Sun, 02 May 2010 19:37:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ihr experten, nachdem ich jetzt weiss weshalb mir nach dem absetzen der pille so viele haare ausgefallen sind, habe ich folgendes vor:

meine sd wird jetzt von einem arzt behandelt, der anscheinend ahnung hat

ausserdem, klingt das mit den östrogen sehr logisch und ich habe vor, die diane abzusetzen, natürliche östrogene zu nehmen und wieder fin zu nehmen, undzwar diesmal 5mg.

was meint ihr?

Ig nilu

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Mon, 03 May 2010 10:51:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ nilu:

find ich gut und ich hoffe, du berichtest uns nach ein paar monaten!
ich drück dir die daumen für den neuen arzt!!!

@ minu:

gegen androstendion nehmen ich 0,5mg dexamethason, werde es aber bald ausschleichen, weil es mein androgege, die wohl negroßteils aus den NNR kommen und somit NICHT durch die pille gehemmt werden, sehr gut erniedrigt hat.

jetzt muss man sehen, ob das auch anch dem ausschleichen so anhält, denn das würde den "rückstau" durch die pille belegen.

andernfalls muss ich wohl auch nen enzymdefekt in ebtracht ziehen. bloß, wieso erkennt das kein arzt?! welche untersuchungen brauch ich denn da?

und außerdem nehme ich noch 5mg finasterid gegen das DHT. aber erst ~2 monate. kann noch nciht so viel dazu sagen.

Ig, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Minu](#) on Mon, 03 May 2010 16:08:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nilu!

Bin zwar kein Experte, aber das ist doch bereits ein super Anfang, dass du nun mal einen

kompetenten Arzt gefunden hast.

Habe ich das richtig verstanden, dass du nur Östrogen alleine nehmen willst, ohne ein (antiandrogenes) Gestagen (wie bspw. Gretchen) + Fin. ?

LG

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Minu](#) on Mon, 03 May 2010 16:13:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Mon, 03 May 2010 12:51

@ minu:

gegen androstendion nehmen ich 0,5mg dexamethason, werde es aber bald ausschleichen, weil es mein androgege, die wohl negroßteils aus den NNR kommen und somit NICHT durch die pille gehemmt werden, sehr gut erniedrigt hat.

jetzt muss man sehen, ob das auch an dem ausschleichen so anhält, denn das würde den "rückstau" durch die pille belegen.

andernfalls muss ich wohl auch nen enzymdefekt in ebtracht ziehen. bloß, wieso erkennt das kein arzt?! welche untersuchungen brauch ich denn da?

und außerdem nehme ich noch 5mg finasterid gegen das DHT. aber erst ~2 monate. kann noch nicht so viel dazu sagen.

Ig, gretchen

Hallo Gretchen,

hast du denn in Bezug auf die Einnahme von Dexa auch eine Besserung des Haarausfalls feststellen können?

Diesen "Rückstau" sollen nach der Theorie alle Pillen mit Ethinylestradiol verursachen, wenn ich das richtig verstanden habe? Da bin ich aber auch mal sehr gespannt, und würde mich freuen, wenn du berichtest.

Zu dem Enzymdefekt:

Das vermute ich bei mir, auch, allerdings wenn dann in einer ganz schwachen Form.

Warum die Ärzte soetwas nicht erkennen...frage ich mich leider auch...

Beim Thema "Androgenisierungserscheinungen" fällt es erst auf, wenn zweimal in die Karte auf den Vornamen gesehen werden muss.

So auf Verdacht werden einfach nicht alle relevanten Werte überprüft.

Hast Du denn mal das 17-Hydroxy-Progesteron oder -Pregnenolon zusammen mit Cortisol bestimmen lassen?

Manchmal zeigt sich der Defekt aber auch erst nach ACTH-Gabe.

Keine Ahnung, ob man den Test trotz Pille machen kann.

Oder man müsste gleich den Gentest machen.

LG, Minu

Subject: Aw: ha am seitenkopf

Posted by [nilufar](#) on Mon, 03 May 2010 18:33:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Minu,

Danke

also Dr. Umbreit schreibt:

21 Tage

4 mg Estradiol

(2x1 Estrifam)

2 mg Estradiolvalerat

(Progynova 21)

2 mg Chlormadinonacetat

(Chlormadinon)

sind 4mg Estradiol nicht zu viel?? Weiss das jemand?

Lg

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Tue, 04 May 2010 07:39:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Minu schrieb am Mon, 03 May 2010 18:13gretchen schrieb am Mon, 03 May 2010 12:51

@ minu:

gegen androstendion nehmen ich 0,5mg dexamethason, werde es aber bald ausschleichen, weil es mein androgege, die wohl negroßteils aus den NNR kommen und somit NICHT durch die pille gehemmt werden, sehr gut erniedrigt hat.

jetzt muss man sehen, ob das auch anch dem ausschleichen so anhält, denn das würde den "rückstau" durch die pille belegen.

andernfalls muss ich wohl auch nen enzymdefekt in ebtracht ziehen. bloß, wieso erkennt das kein arzt?! welche untersuchungen brauch ich denn da?

und außerdem nehme ich noch 5mg finasterid gegen das DHT. aber erst ~2 monate. kann noch nciht so viel dazu sagen.

Ig, gretchen

Hallo Gretchen,

hast du denn in Bezug auf die Einnahme von Dexa auch eine Besserung des Haarausfalls feststellen können?

Diesen "Rückstau" sollen nach der Theorie alle Pillen mit Ethinylestradiol verursachen, wenn ich das richtig verstanden habe? Da bin ich aber auch mal sehr gespannt, und würde mich freuen, wenn du berichtest.

Zu dem Enzymdefekt:

Das vermute ich bei mir, auch, allerdings wenn dann in einer ganz schwachen Form.

Warum die Ärzte soetwas nicht erkennen...frage ich mich leider auch...

Beim Thema "Androgenisierungserscheinungen" fällt es erst auf, wenn zweimal in die Karte auf den Vornamen gesehen werden muss.

So auf Verdacht werden einfach nicht alle relevanten Werte überprüft.

Hast Du denn mal das 17-Hydroxy-Progesteron oder -Pregnenolon zusammen mit Cortisol bestimmen lassen?

Manchmal zeigt sich der Defekt aber auch erst nach ACTH-Gabe.

Keine Ahnung, ob man den Test trotz Pille machen kann.

Oder man müsste gleich den Gentest machen.

LG, Minu

hallo minu,

ja, mein HA wird gerade weniger. ich nehme dexa jetzt seit 2 monaten und denke, es wird dann jetzt ausgeschlichen. will heute mit der gyn. telefonieren.

allerdings will ich nichts beschreiben, denn es könnte genauso gut am finasterid nehmen, dass ich jetzt auch seit 2 monaten nehme . wir werden sehen, wie es ist, wenn ich dexa ausschleiche.

und außerdem: du weißt ja sicher, wie es ist, wens mal besser wird: man will nichts beschreiben aus lauter angst, es könnte gleich wieder anders werden (....

ja, denke der rückstau kommt vom ethinylestradiol .

denke mittlerweile den ärzten ist ihr pharmaberater näher als die patientin...oder sie kümmern sich einfach zu wenig.

der rückstau wurde ohne progesteron etc bestimmt, allerdings während pilleneinnahme. hab das blutbild an dr. umbreit gemailt und alles m.d. gyn. durchgesprochen. sie hatte damit wohl schonmal erfolg bei einer patientin. deren androstendion war allerdings doppelt so hoch wie meines. ich bin nur ganz knapp überm range gewesen.

lg, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Tue, 04 May 2010 07:50:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nilufar schrieb am Mon, 03 May 2010 20:33

sind 4mg Estradiol nicht zu viel?? Weiss das jemand?

Lg

das kommt auf deinen östrogenspiegel an. er sollte nicht unter 80 (mindestens!!!) - 160 pg/mL liegen.

Ig, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [Minu](#) on Tue, 04 May 2010 15:08:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gretchen,

das hört sich aber trotzdem sehr positiv an, selbst wenn ich das Gefühl nur zu gut kenne, dass man sich gerade wieder ein wenig entspannt hat, und mal an etwas anderes als Haarausfall denken kann, und auf einmal fängt es wieder an zu rieseln. Der Schlag trifft einen dann doppelt so hart.

Auf jeden Fall drück' ich dir ganz doll die Daumen, dass es so bleibt und jetzt mit Fin. noch besser wird!

Es ist leider schwer einen Arzt zu finden, mit dem man reden kann, und der sich auch noch die Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch nimmt, um mit einem gemeinsam eine Lösung zu finden.

Na ja, auch ich werde es mal beim nächsten Besuch bei meiner Gyn. versuchen müssen... und mir endlich das Fin aus der Apotheke holen.

Liebe Grüße

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Tue, 04 May 2010 22:50:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so leute, ich war heute bei meinem frauenarzt und er hat mir
4 mg Estradiol

(2x1 Estrifam)

2 mg Estradiolvalerat
(Progynova 21)

2 mg Chlormadinonacetat
(Chlormadinon)

verschrieben. er meinte das nichts dagegen spricht und es durchaus sein kann, dass das gegen den ha hilft. zum verhüten wäre diese kombination jedoch auf keinen fall.naja, meine haare haben vorang ich werde am do. damit beginnen und bin echt gespannt.
werde euch auf den laufenden halten

lg

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Wed, 05 May 2010 06:29:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

doch, die kombination ist sehr wohl verhütend, allein schon wegen 2 mg Chlormadinonacetat. sie ist lediglich NICHT ZUGELASSEN als verhütungsmittel. damit is der arzt also fein raus . aber einnahmen vergessen sollte man auch bei zugelassenen pillen nicht . schau doch mal auf der umbreit-homepage.

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Wed, 05 May 2010 09:05:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, das hatte mich nämlich gewundert.. na, umso besser
gretchen, warum nimmst du keine 2 mg Estradiolvalerat???

bin so gespannt was und ob sich was tun wird..

lg nilu

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Wed, 05 May 2010 12:02:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo nilu,

habe seit diesem monat das estradiolvaklerat weggelassen. (davor aber einige monate genommen!! solltest schon erstmal hochdosiert östrogen nehmen) ist KEIN natürliches hormon. umbreit hat es mit dabei, weil die halbwertszeit länger ist als beim estradiol und es damit seltener zu zwishenblutungen kommt. die bekomme ich aber auch mit dem estradiolvalerat.oder besser

also keinen schrecken kriegen, falls du damit nicht sooo pünktlich und vorhersehbar deine abbruchblutung bekommst. ist denke ich nicht so wild. und denk an regelmäßige blutuntersuchungen beim frauenarzt.

übrigens auch, wenn umbreit sagt, es sei kein erhöhtes tromboserisiko dabei, würd ich ggf aufs rauchen verzichten falls du raucher bist....nur zur sicherheit. soll man ja eigentlich auch bei herkömmlichen pillen nicht.

bin gespannt, was du sagst nach 3 zyklen .

liebe grüße, gretchen

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [nilufar](#) on Wed, 05 May 2010 20:22:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo gretchen,

okay, vielen dank.. ich weiss bescheid bin übrigens nichtraucher!

in welchen zeitabständen sollte das blut untersucht werden?

lg

Subject: Aw: ha am seitenkopf
Posted by [gretchen](#) on Thu, 06 May 2010 09:47:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nilufar schrieb am Wed, 05 May 2010 22:22hallo gretchen,

okay, vielen dank.. ich weiss bescheid bin übrigens nichtraucher!

in welchen zeitabständen sollte das blut untersucht werden?

lg

so oft du es bezahlt bekommst würde ich sagen

habe selbst noch keine lagzeiterfahrungen, aber man sollte schon auf die leber achten bei alledem.
